

IN KÜRZE

Heide/Steinmeyer wieder mit dabei

Potsdam – Beim Potsdamer Segelverein gab es das 21. Saubuchrennen. Mit dabei vom SC Lindow war Steuermann Thomas Heide mit Vorschoter Frank Steinmeyer. Bei sehr schwierigen Bedingungen, mit großen Winddrehungen und Windlöchern gewannen die Lindower die erste Wettfahrt. Es folgten die Plätze vier, sechs und drei. Damit lagen Heide/Steinmeyer auf Gesamtrang drei. Da am nächsten Tag mangels Wind keine weitere Wettfahrt ausgesetzt wurde, blieb es für die Lindower Crew am Ende bei Rang drei. Am 11./12. Oktober gibt es dann die letzte Regatta für 2014, da geht es zum Saisonfinale nach Leipzig. Wo Heide/Steinmeyer zum dritten Mal in Folge nach 2012 und 2013 den Pokal verteidigen wollen.

SPORTKALENDER

- FUSSBALL**
Brandenburgliga: Sonnabend, 14 Uhr
 Oranienburger FC – MSV Neuruppin
 Köppen; Weitzmann, Reinhold
- Landesliga: Sonnabend, 14 Uhr**
 SR Neustadt – FSV Babelsberg Ehmke; Schulte, Webers
- Landeskategorie: Sonnabend, 14 Uhr**
 RW Gülitz – Hansa Wittstock Stolz; Rust, Klos
 Lok Brandenburg – SV Rhinow Rother; Wegener, Simon
 Union Nrp. – Lok Potsdam Warminski; Lange, Ulbricht
- Kreisoberliga: Sonntag, 14 Uhr**
 Pankow SV – Demerthin (Sa., 14 Uhr)
 Krassowski; Schmidt, Schröder
 Weisen – Dannenwalde C. Reisinger – Reisinger, Steffen
 TSV Uenze – SV Sadenbeck Schröder – Rust, S. Rust
 SV Garz-Hop. – SW Zaatzke Krassowski – Dittrich, Knopp
 SV Blumenthal/G. – Zernitzer SV A. Zaak – Path, Dobler
 RSV Maulwürfe – Eintracht Alt Ruppin (Oberhavel/Bar.)
 Schönberg – Kyritz St. Schmidt – L. Schmidt, H. Menk
- Kreisliga Ost: Sonntag, 14 Uhr**
 Lindow SV – FC Wusterhausen Andreas Dommer
 SV Union Neuruppin II – SG Linum Carsten Grothe
 TSV Wustrau – Herzberger SV Dietmar Jung
 SV Dreetz – TuS Dabergotz Richard Breitkreuz
 SV 90 Fehrbellin – TuS Wildberg Hans-Werner Betzien
 S. Wittstock – Sieversdorf Blienik; Bachmann, Krasnowski
 Langen – Walsleben Böttcher; Rosewald, Steinke
- 1. Kreisklasse Ost: Sonntag, 14 Uhr**
 Lindow II – SV Rhinow II (12 Uhr) Lukas Schróglmann
 Fehrbellin II – Alt Ruppin II (12 Uhr) Hans-York Helmold
 SV 69 Schönberg II – SV Breddin (12 Uhr) René Frank
 Maulbeerwalde – Hansa Wittstock II Joachim Teichmann
 FSV Heiligengrabe – MTV Freyenstein Sebastian Groß
 Rhensberg – Neustadt/Zernitz II Stefan Köhler
 BW Nackel – FC Dossow Mario Zimmermann
- 2. Kreisklasse Ost: Sonntag, 12 Uhr**
 Maulbeerwalde II – SV Stüttenitz Norbert Schwerner
 SV Blumenthal/Grabow II – SG Sieversdorf II Bodo Kopp
 RSV Maulwürfe II – TuS Wildberg II Martin Jahnkow
 BW Nackel II – BW Walsleben II Bernd Bandow
 SV Dreetz II – SV Victoria Breddin II Erich Klonowski
 SpVgg GG/Rägeln – FC Wusterhausen II Kristof Gräbel
 SV Kanewsee – SW Zaatzke II Uwe Graf
- Alt-Herren Staffel A: Sonntag, 10 Uhr**
 SpVgg GG/Rägeln – MSV Neuruppin Uwe Peters
 Union Neuruppin – SG Linum Patrick Jahnkow
 Walsleben/Wildberg – Herzberger SV (Spiel wird verlegt)
 BW Rhensberg – SV Protzen Michael Lockenwitz
 SV 90 Fehrbellin – SV Eintracht Alt Ruppin Hans Sukrow
 Langener SV – TuS Dabergotz Manfred Reihfeldt
- A-Junioren Brandenburgliga: Sonnabend, 11 Uhr**
 RSV Eintracht – MSV Neuruppin
- D-Junioren Landesliga: Sonnabend, 10 Uhr**
 MSV Neuruppin – BSC Süd, SW Zaatzke – Oranienburg
- E-Junioren Landesliga: Sonnabend, 10 Uhr**
 MSV Neuruppin – FSV Basdorf
- A-Junioren Landeskategorie: Sonnabend, 11 Uhr**
 Pritzwalk/Blumenthal – Union Neuruppin
- B-Junioren Landeskategorie: Sonnabend, 12 Uhr**
 SG Pritzwalk/Bl. – MSV Nrp. (Fr., 14 Uhr)
 SV Union Neuruppin – Teltower FV
- C-Junioren Landeskategorie: Sonntag, 10.30 Uhr**
 SR Neustadt – Potsdamer Kickers, MSV Neuruppin – SSV
 Einheit Perleberg
- A-Junioren Kreispokal: Sonnabend, 10.30 Uhr**
 Rhinow/Großdörschau – SR Neustadt, Meyenburger SV –
 Hansa Wittstock, Berger SV – Victoria Breddin, 14 Uhr
 Wusterhausen/Kyritz – Garz-Hoppenrade
- B-Junioren Kreispokal: Sonnabend, 13 Uhr:** Wustrau –
 Kyritz, Sonntag, 10.30 Uhr/Hansa Wittstock – SG
 Pritzwalk/Blumenthal II.
- C-Junioren Kreispokal: Sonnabend, 10 Uhr, Eiche**
 Weisen – BSV Zaatzke
- D-Junioren Kreispokal: Sonnabend, 11.30 Uhr,**
 Rhensberg – Putlitz/Meyenburg, Sonntag, 9.30 Uhr,
 Pritzwalk – Blumenthal, 10 Uhr, MSV Neuruppin II –
 Pritzwalker FHV, Weisen Wusterhausen, MSV C-Mäd-
 chen – Eiche Weisen II, SSV Perleberg III – Alt Ruppin.
- E-Junioren Kreispokal: Sonnabend, 10 Uhr, Wustrau** –
 Friesack, Rhensberg Mäddchen – SG Karstädt/Recken-
 zin, Hansa Wittstock – BW Rhensberg, BSV Zaatzke –
 Eiche Weisen, Sonntag, 10 Uhr, MTV Freyenstein –
 Hansa Wittstock II.
- F-Junioren Kreispokal: Sonnabend, 10 Uhr, MSV**
 Neuruppin II – MSV Nrp. Mädchen, Union Neuruppin –
 SV RW Kyritz, Eiche Weisen – Hansa Wittstock,
 Blumenthal – SSV Perleberg I, Sonntag, 10 Uhr,
 Pritzwalk II – MSV Neuruppin.
- Kreisliga Frauen: Sonntag, 10 Uhr, Zernitzer SV –**
 MSV Neuruppin.

- Handball**
Spielunion A-Junioren: Sonnabend, 16 Uhr, Oranien-
 burg – HC Neuruppin.
- VOLLEYBALL**
2. Bundesliga: Sonnabend, 19.30 Uhr, Bitterfeld-Wol-
 fen – SV Lindow-Gränshe.
- Landesliga: Sonnabend, 11 Uhr, Werderaner VV, SV**
 Lindow-Gränshe II, Motor Hennigsdorf, TSC Wriezen II,
 SV Wusterhausen, Sp. Brandenburg.

- KEGELN**
1. Landeskategorie Herren: Sonnabend, BBC Neuruppin
 II ist Gastgeber für Wandlitz, Hennigsdorf und Seedorf II.
2. Landeskategorie Herren: Sonnabend, Perleberg ist
 Gastgeber für Fehrbellin III, Rathenow und Brieselang.
 Glienicke ist Gastgeber für Kyritz, Marienwerder und
 Rüdersdorf.
- TISCHTENNIS**
1. Landeskategorie: Sonnabend, 10 Uhr,
 SV Dreetz – Stahl Brandenburg II.
 Sonntag, 10 Uhr, SV Neustadt II ESV Wittenberge.
- Landesliga Jugend: Sonnabend, 10 Uhr,**
 TTSV Wittstock – Pritzwalk,
 Sonntag, 10 Uhr, SV Neustadt – Pritzwalk.

Kanuten mit viel mehr Platz

Ein Jahr von der Idee bis zur Einweihung des neuen Klubraums des SV Kanu Neuruppin

Von Roland Möller

Neuruppin – Zum ersten Mal wurde am Donnerstagnachmittag der Erweiterungsbau der Kanuten richtig genutzt. Der SV Kanu Neuruppin hatte zu einer kleinen Einweihungsfeier geladen. Im neuen großen Clubraum begrüßte Frank Birkholz, Vorsitzender des SV Kanu, Vereinsmitglieder, Vertreter benachbarter Vereine und vor allem die Handwerker, die geholfen hatten, das Bauprojekt so schnell durchzuziehen. Es dauerte lediglich ein Jahr von der Idee bis zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten.

Über die Jahre wuchs die Anzahl der Mitglieder des SV Kanu Neuruppin kontinuierlich, von 80 im Jahr 2000 auf 170 im Jahr 2013. „Wir sind mit unserem Gebäude, den Räumen an den Grenzen der Auslastung gewesen“, erklärte Frank Birkholz. Im Herbst 2013 wurde dann im Vorstand und mit den Mitgliedern beschlossen, das Gebäude zu vergrößern. „In die Breite ging bei unserem schmalen Vereinsgelände nicht, da blieb nur übrig, in die Höhe zu bauen“, sagte Birkholz. Also wurde der Bau eines weiteren Stockwerkes beschlossen. Es gab eine statische Prüfung des alten Gebäudes und das O.k. für die neue Etage. Für die Planung und den Bau gewann Birkholz die Ruppiner Ingenieur-Gesellschaft sowie die Zimmerei Christian Beier. „Wir haben schon bei unserem ersten Bauprojekt zusammengearbeitet, da war Vertrauen da. Und ich muss sagen,



Das Vereinsgebäude des SV Kanu Neuruppin hat eine zweite Etage bekommen. Dort sind der neue Clubraum und vor allem die schöne große Terrasse entstanden.

FOTO: ROLAND MÖLLER

auf der Planungszeichnung sah der Erweiterungsbau nicht so gut aus, wie er jetzt geworden ist“, lobte der Kanuten-Chef die Arbeit der Handwerker bei der Einweihung. Aber auch viele Mitglieder waren auf der Baustelle sehr aktiv. „Alles was möglich war, wie Malerarbeiten usw. haben wir in Eigenregie gemacht, um die Kosten so

gering wie möglich zu halten“, erklärte Birkholz. Trotzdem musste der Verein einen kleinen Kredit aufnehmen, „doch den wollen wir so schnell wie möglich ablösen“, stellte Birkholz klar. Bis auf einige Kleinigkeiten ist der Bau fertig, „das Größte ist geschafft“, so Birkholz. Der große Clubraum und vor allem die schöne Terrasse kön-

nen jetzt die Mitglieder nutzen, um nach anstrengendem Training zur Ruhe zu kommen. In der unteren Etage gibt es demnächst einige Veränderungen, der alte Clubraum hat ja ausgedient. „Für unsere Mitglieder benötigen wir mehr Umkleieräume, aber das müssen wir alles in Ruhe mal planen“, sagte Birkholz.

Torfrau als Rückhalt

Unioner Notteam gewinnt in Templin

Spielunion Frauen: Templiner SV Lok – SV Union Neuruppin 22:27 (12:14). Die Unioner Handballfrauen gewannen ihr Auswärtsspiel in Templin mit 22:27. Dabei stand das Spiel nicht unter einem guten Stern. In der Vorwoche flatterte eine Absage nach der anderen auf den Tisch von Trainer Michael Plöse. „Krankmeldungen, Verletzungen, Arbeit, alles war dabei. Plötzlich standen mir nur sieben Spielerinnen, davon zwei Torhüter, zur Verfügung“, so der Trainer. Schnell mussten Alternativen her, Torhüterin Bettina Nürnberg wurde zur Spielerin und trotz ihres 18. Geburtstag stellte sich Antonia Köhler zur Verfügung. Sieben Treffer waren der verdiente Lohn. Und auch Lisa-Marie Labs, Trainerin der C-Mädchen, half trotz Trainingsrückstandes mit aus. Einen großen Anteil am 27:22-Sieg hatte

Anja Lüdecke im Tor der Neuruppiner. Sie hatte einen gelungenen Einstand im Punktspielbetrieb und war die Basis für den Unioner Sieg. Wieder waren es die eingetübten Übergänge, die Union auf die Siegerstraße brachten. Die engstehenden Räume nutzte der Neuruppiner Rückraum konsequent aus. Auf der Gegenseite profitierte Templin von der zu langsam verschiebenden 6:0-Abwehr Unions und kam über die Außen zum Erfolg. In der zweiten Halbzeit hatte Union eine Schwächephase, doch sechs tolle Paraden von Lüdecke ließen Templin nicht viel näher kommen. „Letztendlich war der Sieg verdient“, so das Resümee von Plöse und Pozorski von der Unioner Trainerbank. *rur*

Union: Lüdecke – Nürnberg, Wendt (10), Schumacher (5), Scheller, Heitepriem, Hohenwald (2), Labs (1), Müller (2), Köhler (7)

Pokalsieg zum Abschluss

Fehrbelliner gewinnen dank toller Teamleistung

Fehrbellin – Mit der Teilnahme am Berlin Brandenburg-Pokal schlossen die Bundesliga-Faustballer vom SV 90 Fehrbellin die hervorragende Feldsaison 2014 mit einem würdigen Abschluss ab. Durch eine kämpferische und über weite Strecken tolle Mannschaftsleistung errangen die Fehrbelliner den Turniersieg vor Bademeusel und Rangsdorf. In der Vorrunde wurden die Spiele im 2-Satzmodus durchgeführt. Zu Beginn gab es gegen Bademeusel eine Punkte-teilung, nach einem 11:8-Sieg unterlag Fehrbellin dann 7:11. Auch gegen Kaulsdorf war es spannend. Keines der beiden Teams konnte sich zunächst absetzen. Den ersten Satz sicherten sich die Rhinstädter mit 11:8, in Satz zwei gab es einen knappen Erfolg zum ersten Tagessieg. Gegen Massen gab es einen sicheren 2:0-Erfolg. Im

letzten Gruppenspiel gegen PSV Berlin setzten die 90er nach und wurden durch den Erfolg Gruppensieger. In der Zwischenrunde ging es in zwei Gewinnsätzen gegen Potsdam. Auch hier überzeugete Fehrbellin mit einer kämpferischen Leistung und zog ins Finale ein. Damit war die zweite Finalteilnahme nach 2012 perfekt. Im Endspiel traf Fehrbellin wieder auf Bademeusel. Von Anfang an wurden die Bälle aus einer starken Abwehrreihe angenommen und durch gute Zuspiele ans Netz wurden die Druckvolle Angriffe ins gegnerische Feld gebracht. Mit 11:5 und 11:8 gelang den Rhinstädtern der Turniersieg. Jetzt beginnt für die Fehrbelliner die Vorbereitung auf die Hallensaison. *machr*

Fehrbellin: Marten und Henning Christ, Tizian Sehmsdorf, Max Jäkel, Michael Hilker

Kopfsache: Der Erste reist zum Letzten

MSV Neuruppin will mit einem Dreier in Oranienburg die tolle Ausgangslage festigen

Brandenburgliga: Oranienburg – MSV Neuruppin Platzierung: 16. – 1. Ergebnisse 2013/14: 1:3, 0:3 Es fehlen: Marius Schmock (Handbruch). Der Tabellenführer aus Neuruppin reist heute fast in Bestbesetzung beim Letzten Oranienburg an. Nur Marius Schmock wird fehlen, der sich im Training bei einem unglücklichen Zusammenprall die Hand brach. „Ich bin schon etwas überrascht, dass Oranienburg das Tabellenende zielt“, sagte MSV-Trainer Dietmar Bletsch. Die Konstellation Erster gegen Letzten birgt auch eine große Gefahr. „Allen Spielern muss klar sein, das wird nicht einfach. Wir haben gegen Miersdorf gesehen, wenn wir etwas nachlassen, nutzt der Gegner dies aus“, warnt Bletsch sein Team. Man habe jetzt eine tolle Ausgangs-

lage, die man mit einem Dreier festigen könne. „Platz eins ist schön, aber nur eine Momentaufnahme. Wir haben im Vorjahr ähnlich gut gespielt, da aber die Punkte nicht geholt, dies ist eigentlich der Unterschied“, erklärte Bletsch. **Landeskategorie: Union Neuruppin – ESV Potsdam** Platzierung: 4. – 11. Es fehlen: Podorf, Fechner (Oktoberfest), Krahl (verletzt). Stephan Ellfeldt ist jetzt ein Jahr Trainer bei Union und blickt zufrieden zurück: „Es wurde mir leicht gemacht, es ist eine super Truppe und im Verein stimmt es.“ Mit derzeit Platz vier sei man auch zufrieden. „Wir hatten eine kleine Schwächephase, ich hoffe, die ist jetzt endgültig vorbei. Zuletzt war ein Aufwärtstrend erkennbar“, so der Coach. Der soll heute fortgesetzt werden. Allerdings reist mit dem ESV Potsdam ein unbekannter Gegner an. „Der Verein ist in den vergangenen Jahren viermal aufgestiegen. Ich habe mich informiert, aber wir spielen zu Hause und wollen die drei Punkte hierbehalten“, stellt er klar. *rom*

BRANDENBURGLIGA

- Donnerstag-Spiele**
 SV Seelow – Sackenhäuser 0:2
 FV Eberswalde – RSV Eintracht 3:2
 Eisenhüttenstadt – Weideraner FC 4:1
 Falkensee-Finkenkrug – Hennigsdorf 5:1

Sieg gegen die TSV Milow

Premnitz – Die Handball-E-Jugend des HC Neuruppin trat zum Saisonauftakt in Premnitz an. Alle waren nervös, weil der erste Gegner SG Paaren/Schönwalde im Vorjahr das stärkste Team stellte. Beide Halbzeiten waren sehr umkämpft mit vielen technischen Fehlern auf beiden Seiten. Die sehr stark spielenden Max Roscher und Max Haß trugen mit je vier Toren dazu bei, dass die Partie lange offen blieb. In der letzten Sekunde bekam der HCN einen Siebenmeter, der aber nicht zum Ausgleich genutzt wurde. Mit 9:10 ging die Partie knapp verloren. Im zweiten Spiel gegen die TSV Milow wurden beim HCN neue Spieler eingesetzt, auch sie sollten Spielpraxis bekommen. Zur Pause führte der HCN 3:2, danach wurde es besser. Am Ende hieß es 9:4 für den Gast. Wer Lust hat, Handball zu spielen, kann donnerstags von 16 bis 18 Uhr in die Sporthalle der Liebknechtschule kommen. *dau*

HC Neuruppin: Konstantin Leiteritz; Alex Wolff(TW) Matteo Sattelmair (1), Max Roscher (9), Jan Drefahl, Georg Riedel, Max Haß (6), Serdar Turgut (1), Sarah Höfler, Robert Müller, Alegra Engel, Malin Wenzel, Luisa Wollina, Leticia Zimmermann, Jarno Schultz, Felix Knafka, Fabian Eschke (1).

Heimsieg des Aufsteigers

Neuruppin – Am 1. Spieltag der Kegel-Kreisliga hatten die Fontanespatzen als Aufsteiger das Heimrecht. Das Turnier war spannend bis zum letzten Wurf, dann stand der Heimsieg der Spatzen fest. Von Beginn an entwickelte sich ein Zweikampf zwischen den Spatzen und Wittstock. Helge Dittert brachte den Gast mit 864 Holz in Front, Sven Grade kam nach langer Verletzungspause auf 835 Holz. Turbine verhaute dagegen den Start, war damit aus dem Rennen. In Durchgang zwei machte Spatz Stephan Krüger mit 875 Holz einige Holz gegenüber Wittstock gut. Im dritten Block verschaffte Uwe Schönberg mit 870 Holz den Dossesstädtern wieder etwas Luft, da Matthias Johl nur 861 Holz spielte. Für Turbine spielte Hans-Jürgen Burghardt mit 849 Holz den Teambestwert. Vor dem Schlussdurchgang hatte damit Wittstock elf Holz mehr auf dem Konto als die Spatzen. Spatz Marc Unger lieferte sich jetzt mit dem Wittstocker Karsten Seidel ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Unger steigerte sich im Spielverlauf und beendete das Turnier mit dem Teambestwert von 879 Holz. Seidel hielt mit, hatte dann mit dem letzten Wurf noch die Siegchance für sein Team. Doch es fielen nur fünf Hölzer, damit fehlten Wittstock am Ende zwei Holz zum Sieg. *wkri*

- 1. Fontanespatzen** 3450 Holz
Grade 835, S. Krüger 875, M. Johl 861, Unger 879
2. SG Wittstock 3448 Holz
 Dittert 864, Küther 848, Schönberg 870, Seidel 866
3. Turbine Neuruppin 3283 Holz
 Rätz 773, Lemke 829, Burghardt 849, Ieben 832.

OPR-Kegler beim Deutschlandpokal

Kablow – Auf den Kegelbahnen in Kablow und Königs Wusterhausen wurden die Kader der B- und A-Jugendlandesauswahl ausgespielt. 26 Teilnehmer kämpften um das Ticket für den Deutschlandpokal der B-Jugend (1./2.November Stralsund) sowie der A-Jugend (8./9.November Norderstedt). Jeweils vier weibliche und männliche Nachwuchskegler tragen dann das brandenburgische Trikot. Unter den Teilnehmern waren mit Annika Koch, Xenia Kube (beide Kyritz) sowie Bruno Wilde (Fontanespatzen) drei B-Jugendspieler des Landkreises. Ebenfalls war bei der A-Jugend ein OPR-Trio geladen. Meike Erdmann, Markus Ringgenberg (beide SV 90 Fehrbellin) sowie Felix Rosenow (Kyritz) spielten hier um die Hölzer. Obwohl kein Spieler enttäuschte, konnte sich nur ein Duo durchsetzen. Meike Erdmann und Felix Rosenow werden somit im November gegen die anderen Landesverbände um den Pokal und die Podestplätze kämpfen. *pew*



Neuzugang Martin Herrmann (l.) hat sich schnell bei den Unionern integriert. Heute soll gegen Lok Potsdam ein Sieg her. FOTO: MÖLLER